

## semesterthema: temporär wohnen prekär\_ land

---

lehrveranstaltung:  
**entwerfen4**



### **prekär\_land: obdach zu vermieten**

die veränderungen wirtschaftlicher und sozialer grundlagen in ländlichen regionen, kleinstädten und dörfern bedingen einander, der dadurch verursachte demografische wandel stellt ländliche regionen vor existenzielle entscheidungen. schrumpfende gemeinden sind von der entsolidarisierung der gemeinschaft bedroht.

mit ausnahme des grazer beckens schrumpfen alle peripheren regionen in der steiermark bereits seit mehreren jahren.

in obdach treffen wir noch auf eine intakte gemeinde mit gesunder wirtschaft, einem großen unternehmen im ort und einer starken bürgerschaft. um hier den prozess der beginnenden suburbanisierung zu stoppen und die bereits entleerten räume wieder aufzufüllen, muss zuerst erhoben werden, welche qualitäten und besonderheiten die gemeinde aufweist.

## 1. aufgabenstellung:

---

ziel der lehrveranstaltung ist es, neue handlungsansätze, entwicklungs-oder schrumpfsstrategien zu finden, die aus den spezifischen eigenheiten des ortes generiert werden.

ein wesentlicher aspekt dabei ist die einbindung der bewohner, sowohl in die recherche als auch in die ideenfindung zur gestaltung ihrer zukunft. die bewohner sind also nicht passiv betroffene objekte der forschung, sondern beteiligte, aktive und reflexive „mitmacher“. diese art der erhebung führt bereits zu veränderungsprozessen<sup>1</sup>, da deren basis die beschäftigung mit der ausgangslage ist. dadurch wird auch das bewusstsein für notwendige veränderungen geschaffen.

warum stehen im zentrum von obdach bereits einige geschäfte leer? woran fehlt es in der marktgemeinde? wie ist die gemeinschaft im ort? gibt es soziale brennpunkte? haben oder hatten die obdacher eine gemeinsame identität? gibt es genügend arbeitsplätze im ort oder müssen die meisten bereits pendeln? funktioniert das mit den vorhandenen öffentlichen verkehrsmitteln? antworten auf diese und viele andere fragen müssen zuerst gesucht und gefunden werden, um die lebensqualität in obdach bewerten zu können.

die ergebnisse dieser forschung werden in ein präsentables medium verpackt, um sie auch den übrigen studierenden vermitteln zu können.

die daraus resultierenden projekte können von kleinsten physischen eingriffen bis hin zu regionalen entwicklungsszenarien reichen, können instrumentarien zur förderung der sozialen prozesse und zur bewusstseinsbildung sein, operative handlungsempfehlungen oder auch die konkrete gestaltung von wegen und orten, die zur identitätsbildung beitragen.

---

<sup>1</sup> Christoph Stoik: Aktivierende Befragung / Aktivierendes Gespräch. URL: <http://www.sozialraum.de/aktivierende-befragung-aktivierendes-gespraech.php>, Datum des Zugriffs: 25.02.2014

## 2. standort:

---

ort: obdach



naturaufnahme: quelle gis steiermark

[http://gis2.stmk.gv.at/atlas/\(s\(eciqig45ct4mcp55bmt2ydu1\)\)/init.aspx?karte=kat&ks=das&cms=da&massst=ab=800000](http://gis2.stmk.gv.at/atlas/(s(eciqig45ct4mcp55bmt2ydu1))/init.aspx?karte=kat&ks=das&cms=da&massst=ab=800000)

download der katasterpläne: homepage i\_w: [lehrrangebot/entwerfen4/unterlagen](http://www.iwtugraz.at/iw/lehrrangebot/entwerfen4/unterlagen)

benutzername: i\_w

passwort: i\_wohnbau

## 3. themenschwerpunkte des i\_w:

---

die themenschwerpunkte des i\_w sind im entwurf zu beachten, siehe:

<http://www.iwtugraz.at/iw/lehrrangebot.html>

besonders zu beachten sind:

städtebauliche aspekten

- kulturhistorische, emotionale, soziale aspekten
- strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäude
- analytische auseinandersetzung mit der umgebung, bestands- und nutzungsangebote
- analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume,
- belebter strassenraum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtung
- öffentlicher und privater verkehr, ruhender verkehr

soziale aspekten der freiräume

- analyse der freiräume, aufenthaltsorte im freien bzw. im öffentlichen raum
- frei zugängliche orte und orte zur deckung des täglichen bedarfs

## 4. leistungsumfang

---

### – phase 1

zu beginn werden informationen zu den qualitäten und mängeln des ortes insbesondere durch qualitative interviews mit bewohnern und multiplikatoren erhoben. ausserdem werden wichtige daten sowohl vor ort, als auch im internet oder bei ämtern und behörden erhoben.

die 1. zwischenpräsentation:

nach abschluss dieser phase werden die ersten recherchergebnisse vorgestellt und in eine präsentable form gebracht.

### – phase 2

aufbauend auf den forschungsergebnissen werden vergleichsbeispiele gesucht und mögliche lösungsansätze in unterschiedlichster form entwickelt.

die 2. zwischenpräsentation:

szenarien, strategien, projektideen werden präsentiert und mit gastkritikern diskutiert

**alle zwischenpräsentationen finden bei anwesenheitspflicht in der gruppe statt:**

### – die schlusspräsentation

auch zur schlusspräsentation werden zusätzliche gastkritiker eingeladen.

unterlagen:

- pläne, in beliebiger anzahl , ausschliesslich hochformat, layoutvorlage i\_w, 624mm x 841mm
- abgabemodell nach erfordernis, ausschliesslich weiss, material: (kunststoffplatten weiss, teilweise farblos) vorgaben i\_w.

### – abgabe projektbuch:

eine woche später

projektkartensammlung, layoutvorlage i\_w, 173mm x 233mm

### – jury / gäste:

vertreter der gemeinde

vertreter der bürgerinitiative

**bei allen präsentationen wird großer wert auf räumliche konzeption und deren nachweis durch 3d liniengrafiken gelegt. nur grundrisse und schnitte alleine sind keine ausreichend aussagekräftigen darstellungen!**

## 5. inhalt abgabe:

---

### a. inhalt projektbuch:

setzt sich zusammen aus den einzelnen karten, ergänzt um skizzen die den arbeitsverlauf (zwischenstadien) dokumentieren + verkleinerten eingefalteten abgabeplänen.

hochformat, layoutvorlage i\_w, ausgedruckt und spiralisiert, zusätzlich auch digital als dwg und pdf

### b. inhalt pläne (nach absprache, je nach projektidee veränderbar!):

planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des institutes.

- strukturplan, schwarzplan 1:5000; detailliert 1:2000
- detaildarstellungen (grundrisse, schnitte, ansichten) mit aussenanlagen 1:500 ; 1:200
- raumrelevante perspektiven in liniengrafiken (keine renderings), darstellungen wesentlicher aspekte von innenräumen und von relevanten zwischenräumen und aussenräumen.

grafische designelemente an den präsentationstafeln sind zu unterlassen. dargestellt werden ausschliesslich themen und projektrelevante fakten und aspekte.

hochformat, format und layout ausschliesslich nach den vorgaben des i\_w, anzahl der blätter nach erfordernis des projektes, abgabe zusätzlich digital, dwg und pdf

### c. modell nach absprache

download der vorlagen: homepage i\_w, lehrangebot/ richtlinien und vorlagen

## 6. formate:

---

projektkarten: hochformat, layoutvorlage i\_w, 173mm x 233mm

projektbuch: gebundene projektkarten

pläne: hochformat, layoutvorlage i\_w, 624mm x 841mm

download der vorlagen: homepage i\_w, lehrangebot/richtlinien und vorlagen

## 7. arbeits- und abgabemodelle (bei bedarf)

---

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende massstabs- und materialvorgaben definiert:

baumassenmodelle 1:2000, 1:1000, 1:500

porenfreier hartschaum hd 300 weiss (bis 30 mm dicke)

oder

styrofoam weiss (bis 80 mm dicke)

oder

depron weiss 3 / 5 mm dicke

verklebung dieser schaumstoffe ausschliesslich mit weissleim

abgabemodelle: 1:500, 1:200, ev. innenraummodelle 1:50 nach absprache,  
polystyrol weiss 0,3 bis 3 mm materialstärke entsprechend massstab  
pet transparent farblos 0,5 / 0,75 / 1,0 mm  
verklebung ausschliesslich kaltverschweissungen mit uhu plast o.ä. wir weisen darauf hin, dass acetate  
krebserregend sind. diese sind keinesfalls zu verwenden.  
nähere infos zu den materialien bei herrn bernd grabner und am i\_w

einführungstermin zum modellbauen mit herrn grabner nach vereinbarung

download der vorlagen: homepage i\_w, lehrangebot/ richtlinien und vorlagen

## **8. abgaben und zwischenabgaben:**

---

online-abgabe:

in der übung zugeordnetem ordner: z.b. sos14\_e4\_nograsek

abgabe in einen gekennzeichneten ordner packen:

kennzeichnung des ordners und der unterlagen:

gruppennummer\_name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: 5\_mustermann/musterfrau\_1\_20140704

upload-adresse:

ftp-server: <ftp.tugraz.at>, benutzername: lands, passwort: lands123

## **9. die benotung**

---

findet durch die betreuer, und den/die zugeladenen gastkritiker -innen, anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen (lt. punkt 7.) projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a (je nach projektidee):

- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen
- städtebauliche sensibilität
- räumliche qualitäten der innen - zwischen und aussenräume
- baukünstlerische lösung
- präsentation von konzept und nachvollziehbarkeit der umsetzung ins projekt

## **film- und literaturliste**

---

literatur u.a

gernot fournier, reiner puschnig, das obdacherland und seine geschichte, 1990

miriam leitner, entwicklung eines ortsbildschutzgesetzes unter dem aspekt frühmittelalterlicher

stadtforschung am beispiel obdach, diplomarbeit am institut für stadt-und baugeschichte tu graz, 2012

eva maria grillitsch, die wirtschafts-und sozialgeographischen veränderungen in der marktgemeinde obdach,

diplomarbeit kfu graz, 1991

archplus 173 shrinking cities, reinventing urbanism

marchart oliver: das unmögliche objekt, berlin 2013

roger diener, jaques herzog, marcel meili, pierre de meuron, christian schmid: die schweiz- ein

städtebauliches portrait, basel boston berlin 2006

henri lefebvre: die revolution der städte, dresden 2003

download der listen: homepage i\_w, mediathek

## 10. terminplan:

---

impulstag ort:	06.03.2014 15.30 - 21.00 uhr hda, graz
beginn ort:	13.03.2014 10.00 -13.00 uhr wohnbaulabor
exkursion obdach	27.03.2014
zwischenpräsentation forschung:	10.04.2014
konzeptidee	08.05.2014
zwischenpräsentation:	05.06.2014
schlusspräsentation:	26.06.2014